

Fach

Geographie

Abschlussgrad

M.Ed.

Hochschule

Universität Trier

Datum der Akkreditierung

20.08.2007

Dauer der Akkreditierung

30.09.2012

Start des Studienbetriebs

Wintersemester 2008/09

Kategorisierung

(nur für Masterstudiengänge relevant)

konsekutiv nicht-konsekutiv weiterbildend

Akkreditiert als Teil eines Mehrfächerstudienganges?

ja nein

Fakultät/Fachbereich

VI – Geographie/Geowissenschaften

Kontakt

Prof. Dr. R. Hoffmann

Universität Trier

Fach: Geographie und ihre Didaktik

Tel.: 0651 / 2014585

E-Mail: hoffmann1@uni-trier.de

Auflagen

Studiengangsübergreifend wurden für die Lehramtsfächer, die auf das Lehramt an Gymnasien und Realschulen ausbilden, Auflagen formuliert, die sich auf die Verbesserung der Studierbarkeit (exemplarische Studienverlaufspläne), auf die Stärkung der Fachdidaktik sowie auf die formale Überarbeitung der Modulhandbücher beziehen.

Es wurden keine studienfachspezifischen Auflagen für das Fach Geographie im lehramtsbezogenen Masterstudiengang erteilt.

Auflagen erfüllt?

Profil des Studiengangs

Das Studienfach Geographie ist Teil eines lehramtsbezogenen Bachelor-Studiengangs (180 LP), auf dem viersemestrige Master-Studiengänge für das Lehramt an Gymnasium (120 LP) und ein zweisemestriger Master-Studiengang für das Lehramt an Realschule (60 LP) aufbauen. Als Abschlussgrad für den Master wird der Titel „Master of Education (M.Ed.)“ verliehen. Der Abschluss M.Ed. qualifiziert für eine Tätigkeit im Schuldienst.

In den rheinland-pfälzischen lehramtsbezogenen Studiengängen wird nach der integrativen Strukturvariante studiert, d.h. dass sowohl in der Bachelor- als auch in der Masterphase zwei Fachwissenschaften sowie Bildungswissenschaft das Curriculum bestimmen. Zu Studienbeginn ist noch keine Entscheidung für ein bestimmtes Lehramt zu treffen. Das Studium beginnt in den gewählten Fächern in der Regel mit grundlegenden und schulartübergreifenden Lehrveranstaltungen. Die Entscheidung für einen lehramtsbezogenen Schwerpunkt (z. B. Gymnasium oder Realschule) ist nach dem 4. Semester zu treffen. Die Zulassung zum Master-Studium setzt den erfolgreichen Abschluss eines

Bachelor-Studiums – mit der entsprechenden schulartspezifischen Profilierung – voraus. Die Aufnahme eines lehramtsbezogenen Masterstudiengangs mit fachwissenschaftlichem Bachelor-Abschluss ist nicht möglich.

Im Bachelor werden zwei schulbezogene Fächer im Umfang von 65 LP und Bildungswissenschaften im Umfang von 30 LP studiert. Für die Schulpraktika sind 12 LP und für die BA-Arbeit 8 LP vorgesehen. Im Master für die Fächer je 15 LP (Realschule) und 42 LP (Gymnasium). Für die Bildungswissenschaften sind 10 LP (Realschulen) bzw. 12 LP (Gymnasium) vorgesehen und für die Schulpraktika (je nach Lehramt) 4-8 LP. Die MA-Arbeit wird mit 16 LP kreditiert. Über den gesamten Studienverlauf (Bachelor und Master) sind Schulpraktika zu absolvieren.

15% des gesamten Workloads sind für fachdidaktische Veranstaltungen vorgesehen.

Der Studiengang zielt darauf ab, solche Kompetenzen zu fördern, die zu einem allgemein- und regionalgeographischen Verständnis der Welt führen und dabei auch die für den Geographieunterricht relevanten Sachverhalte aus geo-, wirtschafts- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen berücksichtigen.

Im einjährigen Masterstudium für das Lehramt an Realschulen werden im Lehramtsstudienfach Geographie insgesamt drei Module studiert, ein fachwissenschaftliches Modul zur Regionalgeographie, ein Modul zu Fragen und Methoden geographischer Forschung (3 LP) sowie ein Modul zur speziellen Geographiedidaktik für die Realschule (6 LP).

Im zweijährigen Masterstudium für das Lehramt an Gymnasien werden die beiden letzten Semester dazu genutzt, forschungsrelevante und auf die aktuelle Umweltproblematik zielende Themen in das Lehrkonzept zu integrieren. In zwei Modulen findet eine intensive Verknüpfung von naturwissenschaftlichem und wirtschaftlichem/gesellschaftlichem Wissen statt. Die Studierenden absolvieren im Wahlpflichtbereich Projektstudien (z.B. „Bodenerosion unter Globalem Wandel“ oder „Raum und Landschaft“) sowie ein fächerverbindendes Wahlpflichtmodul (z.B. „bilingualer Geographieunterricht“ oder „Kulturlandschaft und kulturelles Erbe“). Außerdem wird das fachwissenschaftliche Modul zur Regionalgeographie, ein Modul zu Fragen und Methoden geographischer Forschung sowie ein Modul zur speziellen Geographiedidaktik für das Gymnasium studiert.

Zusammenfassende Bewertung

Der Studiengang ist stringent und transparent organisiert und ist nach Meinung der Gutachter in der vorgegebenen Zeit absolvierbar.

Die grundlegende Konzeption ist überzeugend und gut begründet.

Es wird begrüßt, dass innovative Aspekte ins Curriculum aufgenommen wurden, das somit ambitioniert und zielführend erscheint.

Der Zuschnitt und die Abfolge der Schulpraktika gewährleisten eine enge Praxisanbindung. Das Studienfach Geographie bereitet gut auf eine Tätigkeit im Schuldienst vor.

Mitglieder der Gutachtergruppe

Prof. Dr. Albrecht Beutelspacher, Universität Gießen, Mathematisches Institut
Prof. Dr. Bernd Ralle, Universität Dortmund, Fachbereich Chemie
Prof. em. Dr. Helmut Schrettenbrunner, Universität Erlangen-Nürnberg, Didaktik der Geographie
StD Klaus Albermann, Studienseminar Bocholt (Vertreter der Berufspraxis)
Marcel Krüger, Universität Wuppertal (studentischer Vertreter)

